



Vietnams Volk verteidigt Vaterland und Sozialismus

Von Hong Chuong,
Stellv. Chefredakteur der Zeitschrift „Kommunist“

Im Einklang mit den Schlägen der Roten Armee gegen die japanischen faschistischen Truppen im Nordosten Chinas erhob sich 1945 das vietnamesische Volk im ganzen Lande gegen die japanischen Okkupanten und ihre Handlanger. Mit seinem von der Kommunistischen Partei geführten bewaffneten Aufstand versetzte es den militärischen Kräften des Feindes in der Hauptstadt Hanoi, in Hue, Saigon und anderen Städten empfindliche Schläge. Das System der feindlichen Herrschaft in den Dörfern wurde beseitigt und im ganzen Lande die von der Arbeiterklasse geführte Volksmacht errichtet. Mit etwa 5000 tapferen und standhaften Parteimitgliedern, die von den Ideen des Marxismus-Leninismus erfüllt waren, war es unserer Partei gelungen, die Bürger im ganzen Lande zu vereinen und den Aufstand zum Siege zu führen.

Mit dem Sieg der Augustrevolution wurde eine große Wende in der Geschichte des vietnamesischen Volkes eingeleitet. Das war der Sieg der nationalen volksdemokratischen Revolution.

Nicht lange nach der Gründung der Demokratischen Republik Vietnam am 2. September 1945 setzten die vom englischen Imperialismus unterstützten französischen Kolo-

nialisten ihre Truppen ein, um unser Land zu erobern. Mit Hilfe des USA-Imperialismus verfolgten auch die chinesischen Reaktionäre unter Jiang Jieshi (Tschiang Kai-

für die Verteidigung der Errungenschaften der Augustrevolution.

Nach neun Jahren heldenmütigen Kampfes hatten die Armee und das Volk Vietnams auch die französischen Eindringlinge besiegt. Damit wurde der Weg geebnet, auf dem der Norden unseres Landes zum Sozialismus voranschritt und zur Basis des Kampfes für die Befreiung des Südens, für die Wiedervereinigung des vietnamesischen Volkes unter der sozialistischen Fahne wurde.

Gleich nach der Niederlage der französischen Besatzer versuchte der USA-Imperialismus, Vietnam zu unterdrücken. Er errichtete im Süden unseres Landes seine neokolonialistische Herrschaft und begann seinen Aggressionskrieg gegen Vietnam und die anderen Länder Indochinas. Fünf Präsidenten der USA, acht Millionen Tonnen Bomben und die grausamste Kriegführung waren nicht in der Lage, das vietnamesische Volk in die Knie zu zwingen. Nach 21 Jahren aufopferungsvollen Kampfes haben Armee und Bevölkerung den Süden befreit, die Herrschaft des Imperialismus im ganzen Lande beseitigt sowie die Unabhängigkeit, die Einheit und das Voranschreiten Vietnams auf dem Wege zum Sozialismus für immer gesichert.

Fakten und Zahlen über die KP Vietnams

Gegründet: Am 3. 2. 1930 als
Kommunistische Partei Indochinas;

auf dem II. Parteitag 1951 umbenannt in Partei der Werktätigen Vietnams;

seit dem IV. Parteitag Kommunistische Partei Vietnams

Letzter Parteitag: IV. Parteitag im
Dezember 1976

Mitglieder: 1,7 Millionen (bei
etwa 54 Millionen Einwohnern)

Zentralkomitee: 101 Mitglieder,
32 Kandidaten

Politbüro: 14 Mitglieder, 3 Kandidaten

Sekretariat: 9 Mitglieder

Generalsekretär: Le Duan

Tageszeitung: „Nhan dan“ (Das
Volk)

Bruderzeitschrift: „Cong san“
(Kommunist), theoretisches Organ

schek) den Plan, die Volksmacht in Vietnam zu ersticken. Unter der Führung der Kommunistischen Partei mit dem Präsidenten Ho Chi Minh an der Spitze führte unser Volk einen entschlossenen Kampf